

Newsletter/Neuerscheinungen_05-06_Mai-Juni_2017

Frauenbuchladen THALESTRIS • Bursagasse 2 • 72070 Tübingen
Tel. 07071-26590 • Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.frauenbuchladen.net

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff "ABMELDEN".

Wir freuen uns! Die kanadische Schriftstellerin, Essayistin und Dichterin Margaret Atwood wird mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2017 ausgezeichnet.

In der Begründung heißt es: „Die kanadische Schriftstellerin, Essayistin und Dichterin zeigt in ihren Romanen und Sachbüchern immer wieder ihr politisches Gespür und ihre Hellhörigkeit für gefährliche unterschwellige Entwicklungen und Strömungen. Als eine der bedeutendsten Erzählerinnen unserer Zeit stellt sie die sich wandelnden Denk- und Verhaltensweisen ins Zentrum ihres Schaffens und lotet sie in ihren utopischen wie dystopischen Werken furchtlos aus. Indem sie menschliche Widersprüchlichkeiten genau beobachtet, zeigt sie, wie leicht vermeintliche Normalität ins Unmenschliche kippen kann. Humanität, Gerechtigkeitsstreben und Toleranz prägen die Haltung Margaret Atwoods, die mit wachem Bewusstsein und tiefer Menschenkenntnis auf die Welt blickt und ihre Analysen und Sorgen für uns so sprachgewaltig wie literarisch eindringlich formuliert. Durch sie erfahren wir, wer wir sind, wo wir stehen und was wir uns und einem friedlichen Zusammenleben schuldig sind.“

Margaret Atwood (geboren 1939 in Ottawa) begleitet uns im Frauenbuchladen in den letzten 4 Jahrzehnten. Sie gilt als wichtigste und erfolgreichste Autorin Kanadas, die sich über ihr künstlerisches Schaffen hinaus auch politisch und gesellschaftlich engagiert, als Feministin und Umweltaktivistin.

Ihr Werk, bestehend aus Romanen, Kurzgeschichten, Essays, Lyrik, Theaterstücken, Drehbüchern und Kinderbüchern ist mittlerweile in mehr als 30 Sprachen erschienen.

Mit ihren ersten beiden Romanen „Die essbare Frau“ und „Der lange Traum“ erlangte sie in den 1970 Jahren international erste größere Bekanntheit. In ihrem 1985 erschienenen Roman „Der Report der Magd“ beschreibt sie eine totalitäre Gesellschaft, in der Frauen als Gebärmaschinen benutzt und unterdrückt werden. „Katzenauge“ erzählt von der schillernden Gefühlswelt kleiner Mädchen, „Lady Orakel“ entwirft das Porträt einer ganz und gar ungewöhnlichen Frau auf der Suche nach ihrer Identität.....



[Das Herz kommt zuletzt](#) [Margaret Atwood](#)

EUR 22,00

[Berlin Verlag](#), 400 S. - **Auch als E-BOOK erhältlich.**

Wer wohnt schon gern in seinem Auto? Zumal, wenn marodierende Banden die Stadt beherrschen? Stan und Charmaine, ein nettes, normales Paar, durch die Wirtschaftskrise in Not geraten, werden immer verzweifelter. Eine Anzeige verspricht Rettung: das Positron Project, ein "soziales Experiment", verspricht ein Leben in Sicherheit und geregelten Verhältnissen. Hastig unterschreiben sie, obwohl die Bedingungen eigenwillig sind - alle Bewohner der streng abgeschiedenen Stadt Consilience wechseln im Monatsturnus zwischen dem Status eines Gefangenen und dem eines Freien. Zunächst läuft alles bestens - auch wenn Charmaine und Stan, ohne dass der jeweils andere davon weiß, eine sexuelle Obsession für ihre Hauspartner entwickeln - also jene Leute, die ihr schmuckes Heim bewohnen, wenn sie selbst ihren Gefängnismonat absolvieren. Doch dann finden sich Charmaine und Stan durch einen "Buchungsfehler" in verschiedenen Zyklen wieder, und bald ist viel mehr gefährdet als nur ihre Ehe...



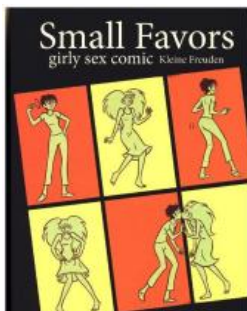
Sommer in Barock

Carolin Schairer

EUR 19,95

Helmer, 336 S. - **Auch als E-BOOK erhältlich.**

Diana Kleedorf, international erfolgreiche Opernsängerin, wird in einer Talkshow als vermeintlich lesbisch geoutet ... weil sie als Mezzosopranistin oft in Hosenrollen auf der Bühne steht. Ein Skandal! Ihr Manager ist empört und Diana versteht die Welt nicht mehr. Ohnehin kann sie zurzeit keinen Ärger gebrauchen, denn privat gibt es schon genug Stress: Gatte Michael hat sich in den Kopf gesetzt, ihr die Eizellen einer Unbekannten einpflanzen zu lassen, um seine Vaterschaftsträume zu realisieren. Gepeinigt von dieser Idee und dem wenig wohlwollenden Medienecho ihres "Outings", flüchtet Diana in ihr nächstes Engagement: Der Anzinger Barocksommer beginnt und die Zeit in dem idyllischen Städtchen wird für Diana wider Erwarten zum Sommer ihres Lebens. In Anzing hat sie nicht nur Gelegenheit, über sich nachzudenken, sondern lernt auch die eigenwillige Sophie kennen - eine Klavierlehrerin mit ganz eigener Geschichte. Zwei starke Persönlichkeiten treffen aufeinander und kommen sich zögernd näher. Kann es sein, dass Diana sich verliebt?



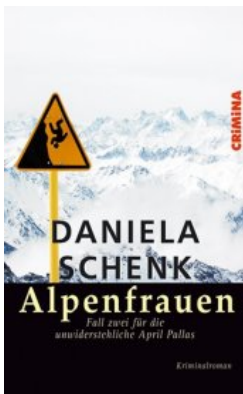
Small Favors Kleine Freuden

Coover Colleen

EUR 15,50

Konkursbuchverlag - 250 S., Z. Tl. farb. Comic

Komisch, anrührend und sehr sehr sexy. Das ist die Geschichte von Annie, die zu viel masturbiert, und ihrer Freundin Nibbil, der Wächterin ihres Gewissens. Die beiden verlieben sich und vergnügen sich miteinander. Später kommt Sage hinzu, die bisher nur von girls geträumt hat ... Colleen Coover zeichnet in klaren und "niedlichen" Linien. Gleichzeitig ist Small Favors einer der realistischsten Comics, was weibliche Anatomie angeht. Die Individualität und Würde der Protagonistinnen stehen nie außer Frage. NEUAUSGABE: Alle 7 erschienenen Hefte in einem Band + 8. Heft (in Farbe) und weitere eigens für den konkursbuch Verlag gezeichnete Episoden. "HEISS! WITZIG! GENUSSVOLL! Selten so amüsiert und dabei so genossen!" (Lesarion) "Die Geschichten um Annie und Nibbil sowie ihren angenehm normalen Freundinnenkreis versprühen so viel Charme und Witz! Unterstützt wird das von Coovers klarem Strich, den dynamischen Zeichnungen und den realistischen Frauendarstellungen, die Pornoklischees ebenso wie anatomische Absurditäten wohlthuend meiden. Hinreißend." (St. Panor, Schwarzer Turm)

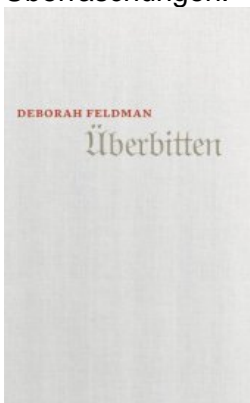


[Alpenfrauen](#)
[Daniela Schenk](#)

EUR 17,95

[Helmer](#), 330 S. - **Auch als E-BOOK erhältlich.**

Privatdetektivin April Pallas ist eine enorm coole Socke und nie um einen Schokoriegel verlegen. In Wahrheit hat sie aber nicht viel mehr als ihr Motorrad im Griff (vorausgesetzt, dass sie es nicht wieder zu betanken vergisst). Diesmal knattert sie damit ins Simmental, wo sie zu vier toten Frauen ermitteln soll, die angeblich bei Unfällen starben. Alle waren Mitglieder des Frauenvereins Alpenrose ... April tritt dem Verein bei und stellt sich als Journalistin vor, die ein Buch über Hexen und Kräuterkundige schreibt. Statt auf Hexen stößt sie jedoch auf einen einheimischen Skihelden, der ganz vorn im Weltcup mitmischt, und auf ziemlich viel Arbeit. Zum Glück erhält sie Unterstützung durch ihre alte Freundin Rösli, die nicht nur Sennerin und Bergbäuerin ist, sondern auch Computer hacken kann. Ein Polizist namens Bär ist außerdem mit von der Partie, ebenso Zoro, Consuela und - eine gewisse Lou. Mit einem erstaunlich pinkfarbenen Notizbuch bewaffnet, nimmt sich April, die stets in alle und noch mehr Richtungen ermittelt, des Falles an. Wie sie ihn löst und was sich der kampferprobten 'Bruce Lee' dabei so in den Weg stellt, bietet einiges an Überraschungen.



[Überbitten](#)
[Deborah Feldman](#)

EUR 28,00

[Secession Verlag für Literatur](#), 704 S.

"Iberbetn" bedeutet im Jiddischen "gegenseitige Versöhnung" und ist verwandt mit dem deutschen Verb "überbitten", das noch im 19. Jahrhundert gebräuchlich war. Bei den Satmarer Chassidim ist es tägliches Ritual: Zwei Menschen bitten einander um Verzeihung mit der gegenseitigen Verpflichtung, einander zu vergeben. Deborah Feldman beschreibt in ÜBERBITTEN den inneren Prozess der Versöhnung derjenigen Person, die sie als Mädchen und Jugendliche war, mit jener, die zwischen Vergangenheit und Gegenwart hin- und hergerissen ist, zwischen den Kräften von Schuld und Furcht und dem ebenso machtvollen Impuls der Hoffnung und Sehnsucht. Und es gelingt ihr, den Sprung ins Ungewisse zu mildern, indem sie aus dem reichen Inventar ihrer Vergangenheit schöpft und die in ihr verankerten Rituale anwendet auf die neuen Erfahrungen. Denn erst auf diese Weise kann sie ihrem Körper ermöglichen, diese Welt an- und in sich aufzunehmen. Ein Lebensweg ungeheurer Weite, geprägt von Kraft und Mut und dem zutiefst humanen Einsatz für das Recht des Menschen auf Selbstbestimmung, der auf eine größere, gesellschaftliche Dimension verweist. Nicht selten schimmert dabei in diesem Buch der Geist ihrer Großmutter durch, die das Grauen der Konzentrationslager überlebte und für die Autorin stets das alte Europa und seine kulturellen Werte vor dem Faschismus repräsentierte. □ ÜBERBITTEN ist das außergewöhnlich kluge Zeugnis einer jungen Frau, der gelang, was ihr drohend als unmöglich geschildert wurde: in einer ihr vollkommen fremden Welt ein Zuhause zu finden.



[Das Mädchen im Strom](#)

[Sabine Bode](#)

EUR 20,00

[Klett-Cotta](#), 350 S. - **Auch als E-BOOK und HÖRBUCH erhältlich.**

Sie ist das hübscheste, frechste und mutigste Mädchen an den Stränden des Rheins - und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel ist die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben. Als Mädchen ist sie im Rhein hinter den Kohleschleppern hergeschwommen. Sie hatte den jungen Männern in Mainz die Köpfe verdreht. Doch als die Nazis an die Macht kommen und Gudrun Samuel sich entscheidet, mit gefälschten Papieren Deutschland zu verlassen, wird sie gefasst und kommt in Gestapo-Haft. Ihr gelingt die Flucht, aber sie ist nun nicht mehr das Mainzer Mädchen Gudrun, sondern die Flüchtende Judy: in der transsibirischen Eisenbahn und im Judenghetto von Shanghai. Sie überlebt den Krieg, doch die Odyssee geht weiter. "Das Mädchen im Strom" ist ein ergreifender Roman über das einzigartige Schicksal einer Frau im 20. Jahrhundert.

"Bei meinem Wunsch, die Geschichte Gudrun Samuels weiter zu erforschen, trieb mich vor allem folgende Frage an: Wie bewahrte sie ihre Selbstachtung, obwohl sie so lange der Willkür anderer ausgeliefert war?" Die Journalistin und Sachbuch-Autorin Sabine Bode („Vergessene Generation“, „Nachkriegskinder“ etc. zeichnet in ihrem ersten Roman den Lebensweg von Gertrud Meyer-Jörgensen (1918-2011) nach.



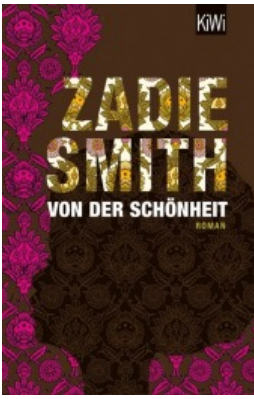
[Gott, hilf dem Kind](#)

[Toni Morrison](#)

EUR 19,95

[Rowohlt, Reinbek](#) - **Auch als E-BOOK und HÖRBUCH erhältlich.**

Keine andere Autorin hat über die Jahrzehnte hin den Rassenkonflikt in Amerika so konsequent und leidenschaftlich beschrieben wie die Literaturnobelpreisträgerin Toni Morrison. "Gott, hilf dem Kind" setzt den mit "Jazz" begonnenen Zyklus fort, in dem Morrison die Situation der Schwarzen in den USA beleuchtet. Ein weiterer großer Roman der im Kampf gegen Rassismus engagierten Autorin. □□Lula Ann ist ein so tiefschwarzes Baby, dass ihre Mutter Sweetness bei der Geburt fast zu Tode erschrickt und der Vater die junge Familie auf der Stelle verlässt, weil er nicht glauben kann, dass dieses Kind von ihm ist. Sweetness erzieht Lula Ann zu Gehorsam und Unterwürfigkeit, nur nicht auffallen, aus Angst vor rassistischen Angriffen. □□Doch die heranwachsende Tochter sträubt sich gegen die verordnete Anpasstheit. Sie ändert ihren Namen, in Bride, kleidet sich in provokant strahlendes Weiß, macht Karriere bei einer Kosmetikfirma, verliebt sich in einen geheimnisvollen Mann und befreit sich auf ihre Weise von der Vergangenheit. □□Zwei starke Frauen, zwei verschiedene Lebensentwürfe, in dem Versuch, sich zu schützen und gleichzeitig zu behaupten. Ein Roman, der zur Weltliteratur gehört.



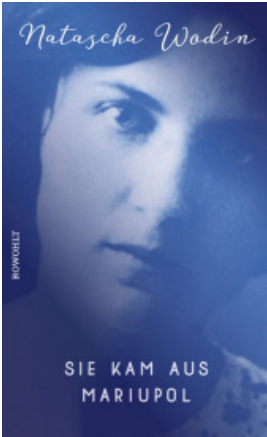
[Von der Schönheit](#)

[Zadie Smith](#)

EUR 12,99

[Kiepenheuer & Witsch](#), 544 S. – **Auch als E-BOOK erhältlich**

"Ein intelligenter, geradezu intellektueller Page-Turner" NZZ. Wenn Howard Belsey etwas hasst, dann sind es neokonservative Menschen. Ein Paradebeispiel ist für ihn sein Erzfeind Monty Kipps, wie er Universitätsprofessor und Rembrandt-Experte. Als sich Howards Sohn Jerome in Montys attraktive Tochter verliebt, fühlt sich Howard genötigt einzuschreiten. Erotische, intellektuelle und familiäre Verwicklungen und Katastrophen nehmen ihren Lauf. Komisch, rasant, mit liebenswerten und unvergesslichen Charakteren erzählt Zadie Smiths dritter Roman von zwei mehr als turbulenten Familien zwischen England und Amerika, schwarz und weiß, Hässlichkeit und Schönheit, Liberalismus und Konservatismus.



[Sie kam aus Mariupol](#)

[Natascha Wodin](#)

EUR 19,95

[Rowohlt, Reinbek](#), 368 S. - **Auch als E-BOOK und HÖRBUCH erhältlich.**

"Wenn du gesehen hättest, was ich gesehen habe" - Natascha Wodins Mutter sagte diesen Satz immer wieder und nahm doch, was sie meinte, mit ins Grab. Da war die Tochter zehn und wusste nicht viel mehr, als dass sie zu einer Art Menschenunrat gehörte, zu irgendeinem Kehrriecht, der vom Krieg übriggeblieben war. Wieso lebten sie in einem der Lager für "Displaced Persons", woher kam die Mutter, und was hatte sie erlebt?

Erst Jahrzehnte später öffnet sich die Blackbox ihrer Herkunft, erst ein bisschen, dann immer mehr. "[Sie kam aus Mariupol](#)" ist das außergewöhnliche Buch einer Spurensuche. Natascha Wodin geht dem Leben ihrer ukrainischen Mutter nach, die aus der Hafenstadt Mariupol stammte und mit ihrem Mann 1943 als "Ostarbeiterin" nach Deutschland verschleppt wurde. Sie erzählt beklemmend, ja bestürzend intensiv vom Anhängsel des Holocaust, einer Fußnote der Geschichte: der Zwangsarbeit im Dritten Reich. Ihre Mutter, die als junges Mädchen den Untergang ihrer Adelsfamilie im stalinistischen Terror miterlebte, bevor sie mit ungewissem Ziel ein deutsches Schiff bestieg, tritt wie durch ein spätes Wunder aus der Anonymität heraus, bekommt ein Gesicht, das unvergesslich ist. "Meine arme, kleine, verrückt gewordene Mutter", kann Natascha Wodin nun zärtlich sagen, und auch für uns Leser wird begreifbar, was verloren ging. Dass es dieses bewegende, dunkel-leuchtende Zeugnis eines Schicksals gibt, das für Millionen anderer steht, ist ein literarisches Ereignis.



[Es gibt keinen Abschied](#)

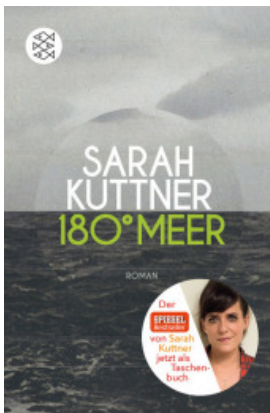
[Gerda Lerner](#)

EUR 24,90

[Czernin](#), 352 S.

Februar 1934: Der Bürgerkrieg erschüttert Wien und Österreich. Das behütete Leben der Familie Bergschmidt und ihrer Freunde gerät aus den Fugen. Ein Teil engagiert sich im Widerstand, andere wechseln die Seiten, um ihre gesellschaftliche Stellung bewahren zu können. Eindringlich veranschaulicht Gerda Lerner, wie unter dem herrschenden Austrofaschismus Familienbande zerreißen und sich neue Gemeinschaften bilden.

Die Autorin zeichnet ein eindrucksvolles Porträt Wiens und zugleich ein vielschichtiges Stimmungsbild in jener entscheidenden Zeit des politischen Wandels zwischen 1934 und 1938. 1953 unter dem Pseudonym "Margarete Rainer" erstmals in Österreich erschienen, ist der Roman ein Zeugnis von Lerner's schriftstellerischem Schaffen, das sie zugunsten der wissenschaftlichen Karriere aufgab. Auf ihrem eigenen Erleben und autobiografischen Erfahrungen beruhend, ergänzt der Roman die politische Autobiografie "Feuerkraut" auf literarische Weise - und gewährt so, nicht zuletzt, neue Einblicke in das Leben der namhaften Frauengeschichtsforscherin. Mit einem Vorwort von Marlen Eckl.



[180 Grad Meer](#)

[Sarah Kuttner](#)

EUR 9,99

[FISCHER Taschenbuch](#), 272 S.

Nachdem ihr Vater die Familie verlassen hat, ist Jule mit ihrem Bruder und ihrer selbstmordgefährdeten Mutter aufgewachsen. Als Erwachsene hat sie sich einen Alltag geschaffen, in dem sie alles nur noch irgendwie erträgt: ihren Job als Sängerin, die unzähligen Anrufe ihrer Mutter, den ganzen Hass in ihr, der sie fast verschwinden lässt. Als auch ihre Beziehung zu bröckeln beginnt, flieht sie zu ihrem Bruder nach England, auf der Suche nach Ruhe und Anonymität. Doch dort trifft sie auf ihren Vater, der im Sterben liegt. Zaghafte beginnt Jule einen letzten Versuch, sich dem Mann anzunähern, von dem sie sich ihr Leben lang im Stich gelassen gefühlt hat.

Sarah Kuttner blickt in ihrem neuen Roman aufrichtig und berührend, aber gewohnt humorvoll auf die Widersprüche des Lebens, die es in unserer Zeit auszuhalten gilt.



[Liebe Ijeawele](#)

[Chimamanda Ngozi Adichie](#)

EUR 8,00

[FISCHER Taschenbuch](#), 80 S. – **Auch als E-BOOK erhältlich**

Chimamanda Ngozi Adichie, Feministin und Autorin des preisgekrönten Weltbestsellers 'Americanah', hat einen Brief an ihre Freundin Ijeawele geschrieben, die gerade ein Mädchen zur Welt gebracht hat. Ijeawele möchte ihre Tochter zu einer selbstbestimmten Frau erziehen, frei von überholten Rollenbildern und Vorurteilen. Alles selbstverständlich, aber wie gelingt das konkret? Mit ihrem Manifest 'Liebe Ijeawele. Wie unsere Töchter selbstbestimmte Frauen werden' zeigt Chimamanda Adichie, dass Feminismus kein Reizwort ist, sondern eine Selbstverständlichkeit. Mit fünfzehn simplen Vorschlägen für eine feministische Erziehung öffnet sie auch den Blick auf die eigene Kindheit und Jugend. Die junge nigerianische Bestseller-Autorin steht für einen Feminismus, mit dem sich alle identifizieren können. Ein Buch für Eltern und Töchter. We should all be feminists!



[Poesie und Gewalt](#)

[Ingeborg Gleichauf](#)

EUR 22,00

[Klett-Cotta](#), 350 S., mit Abbildungen – **Auch als E-BOOK erhältlich**

Gudrun Ensslin gehörte zur Führungsspitze der RAF und war zugleich weit mehr: eine literarisch hochgebildete Person. Umfassend beschreibt die Autorin Ensslins geistige wie politische Entwicklung und zeigt, wie aus dem intellektuellen Bürgertum des Nachkriegsdeutschlands gewaltbereite Radikalisierung möglich war.

Ingeborg Gleichauf räumt mit den gängigen Klischees und Vorurteilen auf, die Gudrun Ensslin als Produkt eines provinziellen Pastorenhaushalts sehen. Sichtbar wird vielmehr eine vielseitig begabte Persönlichkeit der Zeitgeschichte. Die Autorin schildert die Zeitumstände, die die Entwicklung einer Gewaltbereitschaft begünstigt haben. Ensslins Lebensweg prägten nicht sie allein. Ihre intensive Schreibtätigkeit und die Literaturbegeisterung waren zentral für ihre Weltanschauung. Gleichauf zeichnet alle Lebensstationen nach und widmet sich ausführlich den bisher vernachlässigten Kindheits- und Jugendjahren Ensslins. Eindringlich schildert sie Ensslins Beziehungen. In einer besonderen Verbindung von Erzählung und Analyse gelingt es ihr, uns eine ebenso schwierige wie vielschichtige Person nahezubringen, die unsere Gesellschaft radikalverändern wollte.



[Auf einem unwägbareren Weg](#)

[Meredith Tax](#)

EUR 19,80

[Unrast](#), 328 S.

Ausgehend von der Faszination, die die Kämpferinnen der kurdischen Frauenmilizen während der Verteidigung von Kobane/Rojava auf die Autorin ausübten, macht sich Meredith Tax in diesem Buch auf den Weg, die Frauenbewegung in Kurdistan, die Politik der Geschlechterbefreiung, die Praxis der männlich/weiblichen Doppelspitze in den Bürgermeisterämtern und wichtigen Verwaltungspositionen der faktisch autonomen Region Rojava sowie die 40%-Frauenquote in allen kommunalen und überregionalen Räten der Nordsyrischen Föderation (Rojava) kennenzulernen und zu beschreiben.

Dabei stellt Tax, nach einer kurzen Einführung in die politische Geschichte Kurdistans, das von Murray Bookchin inspirierte und von Abdullah Öcalan ausgearbeitete gesellschaftspolitische Konzept der 'Demokratischen Autonomie' genauer vor, das sich gleichermaßen gegen Nationalstaat und Patriarchat, für die Trennung von Politik und Religion, für eine basisorientierte Räte-Demokratie, gegen die Ausbeutung von Umwelt und Menschen und am Ende für das friedliche Zusammenleben der Völker in einer heute vom Bürgerkrieg zutiefst traumatisierten Region einsetzt.